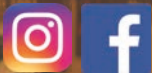


NAH DRAN

Pflege Behmenburg

AUSGABE WEIHNACHTEN 2024

Frohe Weihnachten



Pflege Behmenburg ist auch
auf Social Media zu finden

TÄGLICH BESONDERS

PFLEGE ZU HAUSE

TAGESPFLEGE

BERATEN · BEGLEITEN · GESTALTEN

MITEINANDER & FÜREINANDER

»Erhelle das Morgen mit dem Heute.«

Elizabeth Barrett Browning (1806–1861), englische Dichterin

Liebe Leserinnen und Leser,
das vergangene Jahr 2024 war sehr aufregend. Auch bei uns hat sich einiges verändert – so ist eine Reihe an Mitarbeitenden gegangen, andere sind neu hinzugekommen und wieder andere sind erfreulicherweise zurück.

Große Freude hat uns bereitet, dass wir erneut mehrere Auszubildende begleiten und zu Pflegefachkräften oder Kaufleuten im Gesundheitswesen machen konnten.

Unser Angebot an ganzheitlicher Pflege wiederum ist in diesem Jahr u.a. um viele kostenfreie Beratungen und Vorträge an mehreren Stellen in Mülheim reicher geworden.

Wir sind dankbar für jeden einzelnen, der damit betraut ist, sich um Ihr Wohlergehen zu bemühen, und wir freuen uns sehr, wenn wir Sie auch im nächsten Jahr begleiten und versorgen dürfen.

2025 wird uns lokal, bundesweit und global wieder vor größere Herausforderungen stellen. Wir werden sehen, was auf uns zukommt, bleiben grundsätzlich zuversichtlich.

Bei allen Unwägbarkeiten gibt es bei uns auch Unumstößliches – verlässliches Teamwork, ein hohes Engagement für Ihre Belange, Zugewandtheit und Respekt im Umgang untereinander und mit Ihnen.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Ihnen und unserem Team!

Stellvertretend für die Pflege Behmenburg wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Herzliche Grüße

Felicitas Libuda und Justus Behmenburg





„Sister Act“ in der hauswirtschaftlichen Versorgung

Aus Asien stammt die Lebensregel „Miteinander verwandt sein, genügt nicht. Man muss auch miteinander essen“. Sandra B. und Kirsten B. sind freilich Europäerinnen, den Sinnspruch füllen die Schwestern aber auf ihre Weise ordentlich mit Leben. Wie oft sie miteinander essen, ist zwar nicht bekannt. Dafür aber wohnen Sandra und ihre zwei Jahre jüngere Schwester im gleichen Haus, arbeiten beide für Pflege Behmenburg – und dort auch noch im selben Bereich, der hauswirtschaftlichen Versorgung (HWV). „Für uns hat das nur Vorteile. Wir können uns so natürlich optimal über unsere Arbeit austauschen. Und sind zum Glück nicht nur Geschwister, sondern auch gute Freundinnen ...“, berichtet Kirsten. Die beiden sind damit auch in puncto familiärer Atmosphäre ein echter Zugewinn für Pflege Behmenburg.

Sandra ist mittlerweile seit knapp drei Jahren an Bord. Nach 22 Jahren als Verkäuferin bei Hemmerle „war es an der Zeit, beruflich nochmal etwas anderes zu machen“. Auf die Tätigkeit beim Pflegedienst wurde sie durch ihre Namensvetterin (erneut eine Art von Verwandtschaft!) Sandra W. aufmerksam, die mit Sandra B.s Tochter befreundet ist, selbst in der HWV bei Behmenburgs arbeitet – und wiederum die Schwester von Tourenplanerin Nadine L. ist.

Etwa ein Jahr nach Sandra B. heuerte dann auch Kirsten B. bei dem Pflegeunternehmen an, angeworben natürlich von ihrer älteren Schwester. Und wie sollte es anders sein: Auch Kirsten war bis dato im Einzelhandel tätig, rund 15 Jahre bei „trinkgut“.

Zu ihrer jetzigen Tätigkeit befragt, heben beide sofort die große zeitliche Flexibilität hervor: „Den Arbeitsumfang konnte ich ganz individuell mit Pflege Behmenburg vereinbaren, und so geht es auch allen anderen in der HWV. Einfach gesagt: Brauche ich mehr Geld, kann ich mein Pensum aufstocken lassen. Denn Bedarf ist auf jeden Fall da. Brauche ich hingegen mehr Freizeit, Erholung, Zeit für Familie o.ä., kommt mir das Unternehmen auch da entgegen“, fasst Sandra zusammen.

Für die Geschwister hat die hauswirtschaftliche Versorgung aber auch einen großen Mehrwert abseits von Zeit und Geld. Die Tätigkeit motiviert in besonderem Maße intrinsisch dank ihrer „zwischenmenschlichen Dimension“, erklärt Kirsten. „Die positiven Rückmeldungen der von uns Versorgten sind so wertvoll, die Dankbarkeit, die wir spüren und mitgeteilt bekommen!“ Und diese Dankbarkeit hat ihren Grund, ist doch die hauswirtschaftliche Versorgung nicht mit „gewöhnlichem“ Putzen oder Haus-

halten gleichzusetzen, was gesunde Menschen in der Regel selbst stemmen können und müssen. HWV-Kräfte wie Sandra und Kirsten unterstützen pflegebedürftige Menschen, die ihren Haushalt nicht mehr eigenständig führen können, und tragen so letztlich einen großen Teil zu deren (seelischem) Wohl und Selbstwertgefühl bei. Zumal sie für viele auch einer der wenigen verbliebenen Sozialkontakte sind.

Und wie steht es um die eigenen vier Wände und das Sozialleben der Schwestern? Das Haus in Heißen, in dem die beiden wohnen, gehört Sandras Ehemann. Sie und Kirsten sind in dem Stadtteil fest verwurzelt, nur zweitäre verschlug es mal ein paar Jahre auf die andere Ruhrseite

nach Broich, bis sie in das von Sandras Familie bewohnte Haus über- und damit zurück nach Heißen siedelte. Über mangelnde Sozialkontakte wiederum können sich die beiden schon deshalb nicht beschweren, weil sie in ihre gemeinsame Kernfamilie zusammengerechnet fünf Kinder und sieben Enkelkinder einbringen. Für das anstehende Weihnachtsfest hat das mittlerweile Konsequenzen: „Bis vor wenigen Jahren wurde noch ‚mit alle Mann‘ bei uns zuhause gefeiert. Irgendwann mussten wir aber den Spieß umdrehen und sind nun Heiligabend bei den Kindern zu Gast.“ Bedeutet für beide natürlich auch, dass sie sich mal nicht um den Haushalt kümmern müssen. Verdient ist verdient ...



Sandra B. (li.) und Kirsten B.



		5	9				7	
8		6						9
1						2	4	6
5			4		6			
7								
	4			7		8	5	2
		4		8	7			
9		8	3		5	4		
				4			8	

SUDOKU

Es ist nie zu spät für frische Berufsluft

Karriere beim Dachdeckermeister A. Wiesner

Du wolltest schon immer hoch hinaus? Anderen mal so richtig auf's Dach steigen? Dann ist eine Karriere bei Dachdeckermeister Andreas Wiesner ja vielleicht genau das Richtige für dich.

Werde Teil eines starken Teams, das zusammenhält und gemeinsam alle Aufgaben meistert. Jeder Kollege ist dabei einzigartig und hat seine persönlichen Eigenarten, die wir respektieren. Niemand ist besser oder schlechter. Zusammen sind wir ein vielseitiges Team und jeder Kollege hat seine eigene Stärke. Manche leiten eigene Baustellen, andere arbeiten selbstständig und motiviert ihre Aufgaben ab. Am Ende des Tages ist also immer deutlich, was wir gemeinsam gemeistert haben.



Bei uns bekommst du die Chance, dich einzubringen. Um Neues zu lernen, kannst du an Schulungen oder Lehrgängen teilnehmen. Und da wir nicht in festen Teams arbeiten lernst du nicht aus, denn jeder Kollege gibt individuelle Erfahrungswerte an dich weiter. Die Handwerksbranche hat das Klischee, dass ein rauer Ton herrscht – nicht bei uns! Wir sprechen es aus und machen es besser. Du wirst hier respektvoll behandelt und bekommst alles gezeigt, was du wissen musst.



Die besten Gründe bei uns Dachdecker zu werden

Fortbildung

Die nächste Weiterbildung steht bereits vor der Tür. Alle Teammitglieder machen einen Ersthelfer- und Brandschutzhelferkurs. Außerdem kannst du Produktschulungen bei uns in der Firma oder auch extern bei den Herstellern absolvieren.

Arbeitszeiten

Überstunden werden nur selten gesammelt und falls doch, kannst du sie gerne abfeiern. Außerdem hast du jeden Samstag frei.

Teamevents

Neben der jährlichen Weihnachtsfeier organisieren wir unregelmäßig weitere Veranstaltungen wie Grillseminare oder Werksbesichtigungen.

Job-Bike

Damit du fit bleibst, kannst du dein neues Bike über uns leasen. Vielleicht radelst du ja schon bald mit mir (Andreas Wiesner) zu den Baustellen.

Jetzt Termin vereinbaren

Also, worauf wartest du noch? Vereinbare ganz unkompliziert und mit wenigen Klicks unter: jobs-wiesner-dachdecker.de ein Kennenlerngespräch. Natürlich ist dies auch telefonisch möglich: 0208 / 42 19 47.

Wir freuen uns darauf, dich und deine Stärken kennenzulernen.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

jobs-wiesner-dachdecker.de

Ssinter Mätes im Doppelpack

Am 12. November waren 16 Vorschulkinder der Kita „Villa Stöpsel“ zu Besuch in unserer Tagespflege. Neben schönen selbstgebastelten Laternen hatten die Kinder einige Martinslieder dabei, die sie gemeinsam mit den Gästen der Tagespflege intonierten. Das allseits bekannte „Sankt Martin“ untermalte der Nachwuchs sogar gekonnt szenisch, mitsamt Stadttor, „armem Mann“ mit „Lumpen an“ und eindrucksvoller Mantelteilung. Die Tagespflegegäste wiederum trugen mit dem Mülheimer Martinslied „Ssinter Mätes Vögelsche“ zur heimeligen Atmosphäre bei. Nach dem gemeinsamen Singen blieb man noch eine Weile bei „Pumann“, Kakao und netten Gesprächen zwischen Jung und Alt in der Einrichtung beisammen.

Natürlich wurde auch im **Nachbarschaftshaus** wieder St. Martin gefeiert. Wie schon in den Vorjahren war der Andrang groß, allein ein gutes Dutzend Kinder (größtenteils „Kreativ Kids“) war, teils mit elter- oder großelterlicher Begleitung, am 6. November ins Quartierszentrum am Hingberg gekommen. Als bald wurde der Raum abgedunkelt und nur noch durch Kerzen auf den Tischen sowie die selbstgemachten Laternen der Kinder illuminiert, die diese, nun bedächtig umherschreitend, stolz den Älteren präsentierten. Beim Singen der Martinslieder taten sich Jung und Alt zusammen, anschließend gab es für alle einen „Pumann“. Nach der kleinen Stärkung gingen die Kinder in zwei



Gruppen auch in der Nachbarschaft singen, begleitet von Mitgliedern des Teams, das vorab Nachbarn angeschrieben und deren Teilnahme erfragt hatte. Die, die mitmachten, ließen sich nicht lumpen und beschenkten die sangesfreudige Schar mit reichlich Süßigkeiten, Obst, Nüssen und teils auch Selbstgebackenem.

NACHWUCHSAUTORINNEN

MIT TALENT UND MUT

Im Rahmen der mülheimweiten Vorlesestage war am 13.11. die Schreib-AG des Gymnasiums Heißen zu Gast im Nachbarschaftshaus. Vor gut 25 Zuhörenden trugen die Schülerinnen Katharina, Leonora, Maya und Mia ihre Texte zum Thema „Zeit – für uns, gegen uns, mit uns“ vor. Die 13- bis 14-jährigen Jungautorinnen wussten mit (sprachlich wie gedanklich) bemerkenswert ausgefeilten, reifen Beiträgen zu begeistern. Manches war melancholisch angehaucht, anderes mit humorvollere Note, zum Sinnieren luden alle Texte ein.

Was die vier Schreiberinnen darüber hinaus einte: der Mut und das Selbstbewusstsein, die eigenen, teils auch sehr persönlichen Texte mit (zumal zwischendurch streikendem!) Mikrofon vorzutragen. Sie taten es gekonnt und ausdrucksvoll. Dass die Schülerinnen auch schon mal Texte in der Essener Jugendanthologie veröffentlichen konnten, überraschte da niemanden mehr.

Der Besuch der Schreib-AG sorgte im Übrigen auch für eine gelungene neue Episode der schon seit vielen Jahren laufenden Kooperation von Pflege Behmenburg mit dem Gymnasium Heißen („Altenprojekt“).



v.l.n.r. Katharina, Leonora, Maya und Mia

15 Jahre



V.l.n.r. Svenja Ester (Pflege Behmenburg), Lisette B., Julio T. F. (Apotheke am Kirchplatz)

Beratungsangebot in der Apotheke am Kirchplatz (Auf dem Bruch 106)

Kontinuität am Kirchplatz

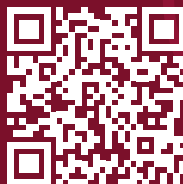
Ein wichtiges Qualitätsmerkmal unserer Beratungsangebote ist ihre Zuverlässigkeit. Wir sind präsent, auch wenn keiner zur Beratung kommt. Seit 2009 war das auch in der Apotheke am Kirchplatz immer mal der Fall – mit uns war in der nächsten Woche definitiv wieder zu rechnen! So ein langlebiges Format wie unsere Pflegeberatung im Herzen Dümptens bedarf natürlich eines ebenso verlässlichen Kooperationspartners, wie ihn das Team der Apotheke seit eh und je darstellt. Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

In den eineinhalb Jahrzehnten seines Bestehens haben wir unser Beratungsangebot immer wieder inhaltlich angepasst, aktualisiert, optimiert, allein schon aufgrund der vielen kleineren und größeren sozialgesetzlichen Veränderungen (man denke bspw. an die Ablösung der drei Pflegestufen durch die heute geltenden fünf Pflegegrade). *Nicht* verändert hat sich, seit der allerersten Beratungsstunde, der Termin: **Jeden Mittwoch von 11 bis 13 Uhr** ist einer unserer Sozialarbeiter oder Pflegeberater vor Ort und hilft bei Fragen, Problemen, Anliegen rund um die ambulante Pflege. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich selbstverständlich auch an Menschen, die nicht Kunde bei Pflege Behmenburg sind.

Unsere Berater können Ihnen besonders bei folgenden Themen weiterhelfen:

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Hilfe in besonderen Lebenslagen**
- **Gebührenbefreiung**
- **Pflegegradantrag und -gutachten**
- **Umgang mit dementiell Erkrankten**
- **Seniorengerechte Wohnformen**
- **Ambulante Pflege und ergänzende Leistungen**
- **Tagespflege**
- **Betreutes Wohnen zu Hause**

SOCIAL MEDIA



FACEBOOK



INSTAGRAM

Am 14.11. haben wir erneut an der jährlichen „Start-up-Veranstaltung“ der Realschule Stadtmitte teilgenommen. Am dafür eingerichteten Pflege Behmenburg-Stand gab unsere Sozialarbeiterin Kathrin Zimmermann interessierten Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klasse Einblicke in den Pflegeberuf, informierte über die Ausbildung und beantwortete Fragen rund um das Berufsfeld. Auch einige Eltern kamen vorbei und suchten den Austausch.

Die Neuntklässler/-innen hatten uns teils noch gut vom Berufeparcours im Haus der Wirtschaft Mitte September in Erinnerung. Vor allem der Alterssimulationsanzug hatte dort Eindruck gemacht, Kathrin wurde wiederholt auf „GERT“ angesprochen. Die Start-up-Veranstaltung ist ähnlich wie eine Messe aufgebaut. Neben uns hatten noch einige andere Ausbildungsbetriebe einen Stand in der Aula bzw. den angrenzenden Klassenräumen aufgebaut. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Ausgabe!

GERT

hat Wiedererkennungswert



GAUMEN- UND OHRENSCHMAUS



Die AG Stadtmitte hatte am 16.11. wieder zum musikalischen Frühstück in die Ev. Ladenkirche geladen. Die, die vorbeikamen, durften sich über ein reichhaltiges Buffet freuen, das vom Team vorbereitet worden war und keine Wünsche offen ließ. Doch nicht nur kulinarisch, auch musikalisch kamen die Teilnehmenden auf ihre Kosten. Am Klavier saß wieder Elias Lock (15), der sein Repertoire um ein paar schöne Stücke erweitert hatte – u.a. ein Martinslied. Für Speis und Trank sowie den Musiker ging am Ende der Hut herum.

Die nächste Ausgabe des Frühstücks ließ nicht lange auf sich warten, am 7.12. kam man im Sommerhof zusammen. Fortsetzung folgt!

Bild unten: Das Team des musikalischen Frühstücks. Bild oben: Elias Lock.



Bankgespräche Eppinghofen Zionskirche – 16.12. – 18 Uhr

Bei Punsch, Waffeln und Musik lädt die AG Eppinghofen vor der Zionskirche zum Plausch ein und möchte mit einem geselligen Miteinander das Jahr ausklingen lassen. Kommen Sie einfach vorbei!

Tanzcafé für Alleinstehende im NBH – 26.12. – ab 15 Uhr

Auch in diesem Jahr öffnet das Nachbarschaftshaus für Alleinstehende seine Türen. Diesmal darf das Tanzbein geschwungen werden. Ungeübte können schon um 14 Uhr ein paar Schritte mit dem Tanzverein Imperial einüben. Anmeldung: NBH 0208 20586927

Neujahrsempfang im Nachbarschaftshaus – 19.1. – 11 Uhr

Das Nachbarschaftshaus begrüßt wieder feierlich das neue Jahr. Nähere Informationen zum Programm folgen. Eine Anmeldung zum Neujahrsempfang ist ab 6. Januar möglich.

Bankgespräche Saarn – 20.1. – 16 Uhr

R. Geck, K. Zimmermann und Nachbarn der Langenfeldstraße 21 laden zum Bankgespräch auf der grünen Wiese ein. Bei Kaffee und Gebäck möchten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Beratung Apotheke am Kirchplatz – mittwochs – 11-13 Uhr

In Kooperation mit der Apotheke beraten Mitarbeiter von Pflege Behmenburg individuell zu „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und helfen bei spezifischeren Anliegen (Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.).

Beratung Styrum – donnerstags – 11-13 Uhr

Mitarbeiter von Pflege Behmenburg beraten individuell zu „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und helfen bei spezifischeren Anliegen (Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.). Im wöchentl. Wechsel im Schloss Styrum und im Gasthaus Feldmann.

ZEIT DER WÜNSCHE

Am 7. November war der ASB-Wünschewagen zu Gast am Gymnasium Heißen. In Kooperation mit Pflege Behmenburg sammelte die Schule an diesem Tag Spenden für das Projekt, das letzte Wünsche für Menschen im Sterbeprozess erfüllt. Viele Schüler, Eltern, Lehrer und Senioren kamen vorbei und trugen mit ihren Spenden zu einer erfreulichen Gesamtsumme von 386 Euro für diesen so lobenswerten Zweck bei.

Unterstützt hatten die Aktion speziell auch die Schüler, die sich im gemeinsamen Altenprojekt von Pflegedienst und Gymnasium engagieren: Sie verkauften Kuchen und ließen den Erlös ebenso dem Wünschewagen zukommen.

IMPRESSUM

Pflege Behmenburg GmbH

Brunshofstraße 6–8
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 493066
kontakt@pzh.de
www.pzh.de

Text und Redaktion:

Dennis Götzen

Satz und Gestaltung:

Kathrin Zimmermann

Druck: flyeralarm

Titelfoto: cmophoto.net / unsplash

NAH DRAN als Download unter
pflege-behmenburg.de/downloads

HAUSWIRT- SCHAFTS- KRÄFTE

0208
493066
EINFACH
ANRUFEN

IN MÜLHEIM UND UMGEBUNG GESUCHT!

IN VOLLZEIT, TEILZEIT ODER AUF 538 €-BASIS

Du bist freundlich, aufgeschlossen und hast gern Kontakt zu Menschen?

Wir suchen aktuell dringend Hauswirtschaftskräfte, die einkaufen und die Wohnung unserer pflegebedürftigen Kundinnen und Kunden putzen sowie im Haushalt helfen. Ein Führerschein Klasse B (Auto) wäre von Vorteil.

Wir bieten Dir:

- freie Zeiteinteilung
- ein tolles Team
- betriebliche Zusatzleistungen

keine
Pflegeaus-
bildung
nötig

BEWIRB DICH JETZT!